

Aus dem Rathaus

Eine Stadt macht sich auf - Seien Sie dabei! Institut für Partizipatives Gestalten begleitet ZUKUNFTSREISE

Die Sommerpause naht und danach geht es endlich auf zur ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau. Ziel ist die Entwicklung einer Vision für ein zukunftsstarkes Dessau-Roßlau durch Bürgerinnen und Bürger selbst. Für die externe Moderation konnte im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens nun das Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) aus Oldenburg gewonnen werden. Seit Mitte Juni sind dessen Geschäftsführer Roland Wehking mit Judith Wehrend als Projektleiterin und Lisa Eggert als Projektassistentin am Start, um der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern bei der ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau mit ihren vielfältigen Erfahrungen und Know-how zu Seite zu stehen. Die Verknüpfung von Themenarbeit, Prozessgestaltung und Beteiligung unterschiedlichster Menschengruppen zählt zu den Kernkompetenzen von IPG. „Durch maßgeschneiderte Konzepte und Methoden erreichen wir auch mit vielschichtigen Gruppen - mit Laien wie Fachpersonen, Jung und Alt - überraschende und überzeugende Resultate“, so IPG-Mitarbeiterin Judith Wehrend, die für die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau die Projektleitung übernehmen wird.



Roland Wehking, Judith Wehrend und Lisa Eggert (von links nach rechts) vom **Institut für Partizipatives Gestalten** aus Oldenburg moderieren und begleiten die ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau

Das wichtigste Reise-Souvenir werden gemeinsam erarbeitete Ziele und Projektvorschläge sein, die ein lokalspezifisches Ideenreservoir für die zielgerichtete Weiterentwicklung der Doppelstadt Dessau-Roßlau bilden. Anita Steinhart von der OB-Stabstelle Strategische Stadtentwicklung, die für das Projekt in der Stadtverwaltung verantwortlich ist, erhofft sich insbesondere Vorschläge zur Gestaltung des demographischen Wandels und Ansätze, wie die Stadt für Jüngere (wieder) attraktiver werden kann. Das können Projekte sein, die Bürgerinnen und Bürger oder Akteurinnen und Akteure selbst umsetzen, aber auch solche, die Stadtrat und Stadtverwaltung bei ihrer Arbeit

neu inspirieren und fordern. Der Prozess ist mehrstufig angelegt.

Eine erste Stufe ist die Durchführung einer Zukunftskonferenz, an der 80 Bürgerinnen und Bürger teilnehmen können.

Zweck ist die Visionserarbeitung und Abstimmung von Zielen für die Doppelstadt.

Die Auswahl der Beteiligten erfolgt im Losverfahren aus dem Kreis von allen Interessierten, die sich bis 15. August zur ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau vorangemeldet haben. Anmeldemöglichkeit und mehr Informationen zu dem Projekt im Internet über zukunftsreise.dessau-rosslau.de oder 0340 204-2201.



Infos und
Vor Anmeldung:



zukunftsreise.dessau-rosslau.de

Der Kinder- und Jugendbeauftragte informiert

Die Debatten über Ansteckungsrisiko und Kontaktbeschränkungen suchen sich auch beim Kinder- und Jugendbeauftragten immer mehr Raum. Junge Menschen fühlen sich als Leidtragende dieser Situation. Sie verzichten wie jeder andere Einwohner unserer Stadt zugunsten von Vorsicht und Rücksicht auf Freizügigkeit und Entfaltung. Jedoch in einem Lebensabschnitt, bei dem Orientierung und Erlebnis für die persönli-

che Entwicklung eine unmittelbare Bedeutung haben. Dieses Gefühl möchte ich sehr ernst nehmen. Schildert mir Eure Gedanken oder schickt mir Eure Audios. Ich bin sehr zuversichtlich, dass Ihr Gehör bekommt und dass Bereitschaft besteht, mit Tat und politischen Entscheidungen positiv einzuwirken.

Unsere Stadt beteiligt sich am Programm „Engagierte Stadt“ (vgl. Artikel im Mai-Amtsblatt).

Mit diesem Programm ist die Förderung von Engagement, Ehrenamt und Aktivitäten aller Einwohner – also auch junger Menschen – von Dessau-Roßlau verbunden. Wollt ihr interessante Ideen oder kleinere und größere Aktionen umsetzen, die unser Leben bereichern, oder benötigt ihr konkrete Unterstützung bei euren Plänen? Ich stehe euch gern zur Seite.

Kontakt:
14-täglich montags an den geraden Kalenderwochen 16 - 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 185.
Tel.: 0340 2042305
E-Mail: kinder-jugendbeauftragter@dessau-rosslau.de oder
!NEU! Facebook: KinderJugendbeauftragter Dessau-Roßlau

Florian Hanisch, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau